

## TELEMEDIZIN FÜR DIE PFLEGE

**A**m 18.06.2018 fand die 7. Frühjahrstagung Telemedizin in Düsseldorf statt. Mit dem Motto „Pflege in Deutschland: Gerüstet für die Zukunft?“ stellten die Veranstalter, DGTelemed und ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin, bewusst eine brisante Frage in den Fokus. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. med. Gernot Marx, DGTelemed-Vorstandsvorsitzender, sprach sich NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann per Videobotschaft für mehr Telemedizin in der Pflege aus: „(Telemedizin) ist eine gute Möglichkeit, dass wir Wissen in der Medizin sowohl räumlich als auch sektorübergreifend vernetzen. Von

Anfang an sollte dabei die Pflege mitbezogen werden. Mit den vorhandenen und noch zu entwickelnden digitalen Lösungen ermöglichen wir pflegebedürftigen Menschen eine qualitativ hochwertige medizinische Behandlung sowie darüber hinaus eine Entlastung der Arztpraxen und der Pflegeberufe.“ Staatssekretär Andreas Westerfellhaus (Pflegebevollmächtigter des Bundes) stimmte zu: „Pflegekräfte haben fast immer mit Schnittstellen in der Versorgung der Men-

schen zu tun. Umso wichtiger ist doch, dass die Pflege endlich vernünftig bei der Entwicklung telemedizinischer Anwendungen mitgedacht und beteiligt wird.“ Günter van Aalst, stv. DGTelemed-Vorstandsvorsitzender, bekräftigte: „Wir brauchen mehr sektor- und berufsgruppenübergreifende Kommunikation. Dafür müssen wir die Potenziale der Digitalisierung nutzen, die Vernetzung der Akteure fördern und Telemedizin in der Regelversorgung implementieren.“

**DGTelemed** 

Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.  
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin  
Tel.: +49-(0)30-54701821  
Fax: +49-(0)30-54701823  
E-Mail: info@dgtelemed.de  
[www.dgtelemed.de](http://www.dgtelemed.de)



v.l.n.r.: Rainer Beckers, ZTG; Prof. Dr. med. Gernot Marx, DGTelemed; Prof. Dr. med. Susanne Schwalen, Ärztekammer Nordrhein; Prof. Dr. med. Thomas H. Ittel, Uniklinik RWTH Aachen; Dr. Georg Kippels MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Günter van Aalst, DGTelemed; Dr. med. Carsten König, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein; Dr. Michael Schwarzenau, Ärztekammer Westfalen-Lippe

## Hilfe durch internetbasierte Psychotherapie

**I**n Deutschland warten jeden Tag über 250000 Menschen auf einen Termin bei einem Psychotherapeuten. Dieses Problem will psychOnline® lösen, indem es die Vorteile der Online-Welt mit intensiver Betreuung durch echte Therapeuten verbindet. psychOnline® wurde vom Neuropsychiatrischen Zentrum in Hamburg-Altona entwickelt und 2017 mit dem Telemedizinpreis der DGTelemed ausgezeichnet. Sie kann den Zeitbedarf und die Struktur von Psychotherapie erheblich optimieren. Das psychotherapeutische Angebot ist in interakti-

ven Therapiemodulen organisiert, die auf Basis wirksamer und hilfreicher Elemente der Präsenz-Psychotherapie entwickelt wurden.

Für psychOnline®care ist die Verordnung eines Arztes oder Psychologen vor Ort erforderlich. Die Therapielösung ergänzt die Module um regelmäßige Live-Kontakte mit einem Therapeuten, um Chats und Foren. Dadurch kann in wenigen Sitzungen eine intensive Betreuung erreicht werden. Die vorgegebene Struktur schafft zugleich eine hohe Intensität des therapeutischen Prozesses. Neben der

Therapielösung wird die kostenfreie, nicht angeleitete Lösung psychOnline®coach angeboten. Selbsthilfemanuale zeigen einfache Schritte auf, mit denen sich Nutzer aus problematischen oder belastenden Situationen lösen können.

Bewerben Sie sich für den Telemedizinpreis 2018 (Deadline 31.10.2018). Die Verleihung erfolgt beim 9. Nationalen Fachkongress Telemedizin (03.-04.12.2018, Berlin).  
[www.dgtelemed.de/de/telemedizinpreis/](http://www.dgtelemed.de/de/telemedizinpreis/)